

Es informiert Sie	Anja Rohde
Telefon (0202)	563 66 36
Fax (0202)	563 84 64
E-Mail	anja.rohde@stadt.wuppertal.de
Datum	10.06.2015

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/0943/15) am 09.06.2015

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Eberhard Hasenclever:

von der SPD-Fraktion

Herr Andreas Bialas , Frau Ulrike Fischer, Herr Lukas Hohmann , Herr Peter Röder ,

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Frische , Herr Karl Grünewald , Herr Dr. Frank Stromberg , Herr Joachim van Elsen ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Berger , Frau Ute Elisabeth Eichler-Tausch ,

von der FDP

Herr Dirk Freudenwald ,

von DIE LINKE

Herr Uwe Meves-Herzog ,

von der WfW-Fraktion

Herr Günter Schnur ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Gregor Ahlmann ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Frank Meyer ,

Nicht anwesend sind:
Herr Volker Kämpf von der AfD, Jugendrat

Schriftführerin:

Anja Rohde

Beginn: 19:34 Uhr
Ende: 21:51 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Bericht des Bezirksbürgermeisters

13.05.2015 Bürgerversammlung Herbringhausen – Kleinkläranlagen- und gruben (Niederschrift liegt unter TOP 7)

06.06.2015 Brücke Remlingrade Baustart August 2015

06.06.2015 Mediendienst der Stadt – ab Mai 2015 werden Waldwege saniert – auch auf dem Ehrenberg -

2 Bericht aus dem Jugendrat

./.

3 Kinder- und Jugendförderplan 2015 - 2019 Vorlage: VO/1475/15

Frau Jobst vom Fachbereich Jugend und Freizeit erläutert kurz den Kinder- und Jugendförderplan 2015 – 2019 der Stadt Wuppertal.

Herr **Bialas** habe folgende Nachfragen zum Bereich Langerfeld.

Frau Jobst habe gesagt, dass Angebote im Bereich Jugendkultur, aber auch in allgemeiner Jugendarbeit stattfinden.

Hier in Langerfeld gebe es das Jugendzentrum JuLa und mehrere Jugendzentren über die ganze Stadt verteilt. Hier stelle sich die Frage, inwieweit die Konzeption dieser relativ alten gedanklichen Konzeptionen der Jugendarbeit weiterhin angenommen würde. So wie er gelesen habe, sehe es so aus, dass Langerfeld Personalstellen abgebe oder diese abgesenkt würden.

Das Andere wäre die Frage, inwieweit Jugendkulturarbeit – weil ja gerade das JuLa eine starke Ausrichtung in diesem Bereich habe – spezifisch gefördert würde, oder ob diese Gelder im Bereich Jugendkultur eher an anderweitige Stellen fließen.

Auch die Jugendzentren seien dabei, künftige Profile aufzubauen und zu entwickeln. Man könne nicht ersehen, ob es in Langerfeld derartige Berücksichtigung gefunden habe.

Die Ausrichtung des Jugendzentrums Langerfeld könne ja auch ganz stark in die Richtung Jugendkultur gehen. Die Frage sei, ob dies wesentlich mehr Kinder und Jugendliche anspreche als diese klassische Form des Aufhaltens (Räumlichkeiten für Tischtennis, Billard, Lesen etc.). Er sehe nicht, dass hier möglicherweise ein Schwerpunkt in diese Arbeit gesetzt würde, die dann auch für die nächsten Jahre dienen könnte.

Herr **Frische** führt aus, dass wenn man den Kinder- und Jugendförderplan 2015 – 2019 studiere, lese man ganz viel über 2010 – 2015. Dort werde der Status beschrieben, welche Einrichtungen an welchen Wochentagen zu welchen Uhrzeiten was machen.

Wie sehe es denn mit der Bevölkerungsentwicklung im Kinder- und Jugendbereich aus, wo Schwerpunkte auch im Hinblick auf fremdsprachliche Einflüsse gesehen würden.

Weitere Nachfragen von Frau **Eichler-Tausch** und Herrn **Meves-Herzog** werden von Frau Jobst beantwortet.

Herr **Bialas** dankt Frau Jobst für den Bericht und schlägt vor, den Kinder- und Jugendförderplan ohne Beschluss entgegenzunehmen um sich in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg nochmals mit dem Tagesordnungspunkt zu beschäftigen um möglicherweise noch Anregungen der Bezirksvertretung als Empfehlung weiterzugeben.

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg stimmt dem Vorschlag von Herrn Bialas einstimmig zu.

**4 Flächenpool NRW - mdl. Bericht
Berichterstattung Frau Eickelkamp**

Frau Eickelkamp erläutert die Arbeit des Flächenpool NRW zum Handlungsprogramm Brachflächen.
Der Flächenpool NRW koordiniert seine Arbeit in diesem Bereich mit dem Ressort 101.12 – Frau Werner.

**5 Bebauungsplan 763 - Spitzenstr -
- Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung -
Vorlage: VO/1269/15**

Die Bezirksvertretung wünscht bei weiteren Planungsschritten die intensive Abstimmung mit der Bezirksvertretung.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 09.06.2015:

Die Verwaltungsdrucksache wird wie folgt (ungeändert) beschlossen:

1. Der Geltungsbereich des aufzuhebenden Bebauungsplanes 763 – Spitzenstr.- erfasst einen Bereich von der Ortsmitte aus westlich der Spitzenstr. bis einschließlich Hausnr. 29 und nördlich der Langerfelder Str. bis einschließlich Hausnr. 131 gelegen und in Verbindung der hinteren Grundstücksgrenzen verlaufend, wie in der Anlage 01 kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung zur Aufhebung des Bebauungsplanes 763 - Spitzenstr. – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.
4. Von der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Die eingereichten Bebauungskonzepte werden in der Bezirksvertretung vorgestellt.

5. Der Aufstellungsbeschluss vom 16.06.2009 zum Bauleitplanverfahren 1140 –Spitzenstr./Langerfelder Str. – wird zusammen mit der 51. FNP-Berichtigung aufgehoben.
6. Der angrenzende Bebauungsplan 774 – westlich Spitzenstr. - mit den Gewerbegebietsfestsetzungen soll in einem gesonderten Bebauungsplanverfahren vor Abschluss des Aufhebungsverfahrens gemäß Punkt 1. und 2. und des Genehmigungsanspruches nach § 34 BauGB aufgehoben werden. Dies soll im Rahmen eines neuen Bauleitplanverfahrens zur Steuerung der wohnbaulichen Entwicklung auf Grundlage des am 12.02.2014 beschlossenen Rahmenplanes (VO/1060/13) vollzogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 **Generalentwässerungsplanung (GEP) - mdl. / schriftl. Bericht**
Berichterstattung WSW - Herr Massing
Vorlage: VO/1528/15

Herr Massing und Herr Feisel von der WSW Energie & Wasser AG erläutern den Generalentwässerungsplan (GEP).

7 **Kleinkläranlagen und Gruben - mdl. Bericht**
Vorlage: VO/1529/15

Herr **Massing** von der WSW Energie & Wasser AG berichtet zum Thema Kleinkläranlagen und Gruben.

Herr **Bialas** führt unter anderem aus, dass - wenn es seitens des Landeserlasses möglich sei - und die Kleinkläranlagen auch tatsächlich nicht kaputt seien, oder nicht anderweitig ökologisch bedenklich seien, diese dann auch weiterhin entsprechend in Betrieb zu lassen.

Dazu wäre allerdings ein Verfahren notwendig.

Herr **Bialas** bittet die Verwaltung, der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg die richterlichen Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichtes und Satzungen der Stadt Wuppertal sowie des Umfeldes zur Verfügung zu stellen. Wenn sich die gesetzgebende Regelung auf ganz NRW niederstrecke, dann könne es ja nicht sein, dass es einen Unterschied zwischen Wuppertal und Remscheid gebe.

Herr **Bialas** regt an, das Thema auf die nächste Tagesordnung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg zu setzen und dann um die entsprechenden weiteren Informationen zu ergänzen, um eine Grundlage für eine qualitativ weitere Beratung zu haben.

Frau **Eichler-Tausch** schließt sich den Ausführungen von Herrn Bialas an und regt weiter an, die Prüfungsergebnisse, beispielsweise aus Herbringhausen mit in die weiteren Beratungen einfließen zu lassen.

8 Regenwasserableitung - Missstände in der Caronstraße
Vorlage: VO/1523/15

Herr **Massing** von der WSW Energie & Wasser AG stellt die Regenwasserableitungen anhand eines Stadtplanausschnittes vor.

- im IST-Zustand (Ableitung auf Schulgelände)
- Im Prognosezustand (Ableitung in den öffentl. Regenwasserkanal)

Ergebnis:

Keine Änderung der Überstauhäufigkeiten vom IST-Modell zum Prognose-Modell.

D.h. keine wesentliche Verschärfung der Abflusssituation durch Aufhebung der Ableitung auf das Schulgelände mittels Anschluss an den Regenwasserkanal
Bislang keine Beobachtungen hinsichtlich Überstauereignissen oder gemeldeter Störfälle.

Herr Beigeordneter **Meyer** führt aus, dass es nach Landeswassergesetz nicht hinnehmbar sei, dass der Eigentümer A das auf seinem Grundstück anfallende Regenwasser auf das Grundstück des Eigentümers B ohne dessen Zustimmung ableite. Das heißt, dass der Eigentümer dieses Grundstücks auf dessen Grundstück das Regenwasser versickere, eigentlich etwas unternehmen müsse. Die WSW bietet zur Unterstützung und Klärung an, festzustellen, wo welches Wasser herlaufe und wem welche Leitung gehöre.

Inzwischen hat Herr Hasenclever am 11.06.2015 im Büro von Herrn Massing, bezogen auf die noch offenen Fragen ein klärendes Gespräch geführt.

9 Schmutz- und Niederschlagswasser – Entsorgung in einem Teil des Ginsterweges
Vorlage: VO/1513/15

Entgegennahme ohne Beschluss.

Die Folien hierzu sowie der Bauzeitenplan sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

10 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2016/Katalogentwurf 2017
Vorlage: VO/1392/15

Entgegennahme ohne Beschluss.

11 Grundnetz der Verkehrsstraßen und Tempo-30-Zonen in Wuppertal, Drucks. Nr. 2863/90 - Ergänzung-
Vorlage: VO/1526/15

Entgegennahme ohne Beschluss.

12 Display-Standorte
Vorlage: VO/1514/15

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 09.06.2015:

Die Bezirksvertretung beschließt, für das 2. Halbjahr 2015 fünf Display-Standorte einzurichten.

1. Steinhauser Straße – Beyenburg
2. Ehrenberger Straße – Langerfeld
3. Leibuschstraße – Langerfeld
4. Marbodstraße – Langerfeld
5. In der Fleute - Langerfeld

Der genaue Standort des Display-Standortes an der Steinhauser Straße werde bei einer gemeinsamen Ortsbesichtigung festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13 Straßenbaumaßnahmen im Bezirk Langerfeld-Beyenburg
Vorlage: VO/1049/15

Maßnahme Radweg Blombacher Bach

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, die dargestellte Kostenschätzung zu überprüfen. Nach einer vorgenommenen Ortsbesichtigung sind lediglich vor und hinter der Haltestelle Kupferhammer zwei 5-m-Streifen schadhaf.

Entgegennahme ohne Beschluss.

14 In der Fleute Öffnung des Durchfahrverbots für den Individualverkehr
Vorlage: VO/0728/14

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 09.06.2015:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg lehnt die Öffnung der Straße In der Fleute für den Individualverkehr bis 7,5 to mit Kosten in Höhe von 2.500 € ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

15 Abriss der ehemaligen Grundschule Meininger Straße sowie künftiges Baurecht
Vorlage: VO/1311/15

Beschlussauszug der BV Langerfeld-Beyenburg vom 28.04.2015:

„Aufgrund der Erfahrung mit der Neubebauung in der Mercklinghausstraße und in Ergänzung des in der Sitzung vom 20. 01. gefassten Beschlusses wird folgender Zusatz aufgenommen: das GMW wird gebeten, in ihren vertraglichen Auflagen zur Veräußerung der Baugrundstücke auf eine einheitliche Unterkante der

Erdgeschoss zum Bürgersteig im zukünftigen Straßenverlauf zu achten.“

Herr Beigeordneter **Meyer** berichtet zu diesem Thema über ein mit Herrn Dr. Flunkert stattgefundenes Gespräch. In diesem Gespräch wurde vereinbart, dass das GMW die von der Bezirksvertretung geforderten Bestimmungen in die Verträge aufnehmen werde.

16 Kindergartenplanung Am Eckstein - Bramdelle
Vorlage: VO/1424/15

17 Aufhebung des Beschlusses "Kindergartenplanung Am Eckstein - Bramdelle"
Vorlage: VO/1553/15

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 09.06.2015:

Die Bezirksvertretung beschließt, den Beschluss vom 28.04.2015: „Kindergartenplanung Am Eckstein-Bramdelle“ aufzuheben. Die Bezirksvertretung regt an, dass die Verwaltung den möglichen o.g. Standort „Eckstein“ der Bezirksvertretung Oberbarmen zur Kenntnis bringt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).

Eberhard Hasenclever
Bezirksbürgermeister

Anja Rohde
Schriftführerin